

Unsere nächsten Aufführungen finden am **27. November in Baden** und am **5. Dezember in Solothurn** statt.

**Tilia cordata** - Eiszapfen, Landschaften aus Schnee, ein wärmendes Kaminfeuer; Szenen in der kalten Jahreszeit. Auf dem Programm stehen Klaviertrios des russisch-schweizerischen Komponisten Paul Juon und des schwedischen Komponisten Dag Wirén sowie Duos des russischen Komponisten Reinhold Glière.

Besuchen Sie unsere Webseite: **[www.ensemble-spektrum.ch](http://www.ensemble-spektrum.ch)**

Wir sind auch auf Youtube

**[www.youtube.com/user/EnsembleSpektrum](https://www.youtube.com/user/EnsembleSpektrum)**

oder auf Facebook zu finden!

**[www.facebook.com/EnsembleSpektrum](https://www.facebook.com/EnsembleSpektrum)**

### **Ensemble Spektrum**

Seit 2004 setzt das Ensemble Spektrum mit seinen eigenständigen und abwechslungsreichen Programmen Akzente im Kulturleben. Die Kombination von Flöte, Klarinette, Violine, Cello, Klavier und einer Schauspielerin ermöglicht ein breites Spektrum, klangliche Vielfalt und eine hohe Flexibilität. In der Reihe Spektrum|Akzente präsentiert das Ensemble in Baden und Solothurn jährlich vier Programme mit Kammermusik und Literatur. Das Ensemble setzt sich ausserdem zum Ziel, auch unbekanntere und wenig aufgeführte Kompositionen seinem Publikum näher zu bringen und so neue Entdeckungen zu ermöglichen.

Ensemble



Spektrum

**Spektrum|Akzente**

Kammermusik und Literatur

## **Abies Alba**

Musik von Bohuslav Martinů, Edison Denisov,  
Gwyneth Walker und Carl Frühling

Marc Bätscher, Klarinette

Ursula Hächler, Cello

Jason Paul Peterson, Klavier



STADT BADEN

STADTSOLOTHURN



Schweizerische  
Interpretenstiftung



AARGAUER  
KURATORIUM

MIGROS  
Kulturprozent

ERNST GÖHNER  
STIFTUNG

Däster-Schild  
Stiftung

Bäume stehen im Zentrum unserer neuen Saison, als Symbol für die Verwurzelung der Live-Kultur im Alltag. Jedem der vier Programme ist ein Baum zugeordnet. Im ersten Programm ist dies die Weisstanne (*Abies alba*). Sie ist ein typischer Vertreter des Bergmischwaldes, vergesellschaftet mit Buche, Fichte und Bergahorn. Es gibt nur ganz selten reine Tannenwälder. So variantenreich dieser Mischwald, so kontrastreich ist das musikalische Programm.

**Bohuslav Martinů** schrieb eines seiner letzten Werke, die Variationen für Cello und Klavier, als er bereits unheilbar an Krebs erkrankt war und sich in Pratteln auf dem Familiensitz von Paul Sacher aufhielt. Das Werk ist stark durchdrungen von Reminiszenzen an seine Heimat. Die Grundlage bildet die Melodie „Ked' bych já veděla“ (Wenn ich gewusst hätte). Die so typische Leichtigkeit und der Humor, die seine Werke häufig prägen, sind in dieser Komposition mit einer gewissen Melancholie durchdrungen. Die Uraufführung fand nach seinem Tod, am 17. Oktober 1959 in Prag statt.

**Edison Denisov** studierte Mathematik, bevor er auf Anraten von Dmitrij Schostakowitsch das Musikstudium aufnahm. Schon früh interessierte sich Denisov für moderne, avantgardistische Musik aus Westeuropa, besonders aus Frankreich. Dies sehr zum Missfallen des sowjetischen Komponistenverbandes. Nach Auflösung der Sowjetunion setzte er sich stark für die Neue Musik in Russland ein. So gründete er u.a. die 1932 aufgelöste Gesellschaft für Zeitgenössische Musik neu. Die Solosonate schrieb Denisov im Jahr 1972. Sie besteht aus zwei sehr kontrastreichen Sätzen. Im ersten dominieren ausdrucksstarke Vierteltonsequenzen, im zweiten exaltierte Rhythmik wie auch riesige Dynamikunterschiede.

Die amerikanische Komponistin **Gwyneth Walker** ist eine freischaffende Komponistin aus Vermont. Sie legt in ihrer Arbeit grossen Wert auf ein breites Spektrum an Genres und die Zusammenarbeit mit Musiker\*innen. Im *Craftsbury Trio* beschreibt sie musikalisch die Gegend von *Craftsbury* in Vermont. Humor, Ansätze von *Minimal Music* und auch improvisatorische Elemente prägen dieses Trio. Jeder der Sätze hat ein bestimmtes Thema, so z. B. der 3. Satz mit dem witzigen Titel „You can buy it at the General Store“, eine Hommage an einen typisch amerikanischen Laden auf dem Land, in dem von allem etwas erhältlich ist.

Abgerundet wird das Programm mit dem hochromantischen Klarinetten trio des österreichischen Komponisten **Carl Frühling**. Frühling arbeitete als Pianist, Kammermusikpartner, Lehrperson wie auch als Komponist. Bis heute sind seine Kompositionen weitgehend unbekannt, auch wenn ihm ein beachtliches kompositorisches Können bescheinigt wurde. Die geringe Bekanntheit dürfte auch daran liegen, dass viele seiner Werke bis heute nicht gedruckt wurden und das seine Karriere durch den Ausbruch des ersten Weltkriegs zum Erliegen kam. Das Kompositionsjahr des Klarinetten trios ist unbekannt, wird aber auf 1900 geschätzt.

Bohuslav Martinů (1890-1959)  
Variationen über ein Slowakisches Thema

Poco Andante, rubato

Moderato

Poco Allegro

Moderato

Scherzo Allegretto

Allegro

Edison Denisov (1929-1996)

Sonate für Klarinette solo

I. Lento, poco rubato

II. Allegro giusto

Gwyneth Walker (\*1947)

*Craftsbury Trio*

Up-Country Toccata

The Lark in the Morning

You Can Buy it at the General Store

*Craftsbury Common*

Carl Frühling (1868-1937)

Klarinetten trio a-moll op.40

Mäßig schnell

Anmutig bewegt

Andante

Allegro vivace